Orientierungsmesse Interfranken

Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)

ab 01.09.2022 in der Direktion Mittelfranken

Unsere Ausbildung in den Geschäftsstellen in Mittelfranken qualifiziert dich umfassend für deine späteren Aufgaben und sichert dir vielfältige berufliche Perspektiven.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Zeig uns, wer du bist!

- Wir freuen uns auf deine Onlinebewerbung bis zum 31.10.2021.
- Für Fragen zur Ausbildung steht dir Carmen Blum (Telefon: 0911 218-460) gern zur Verfügung.

www.aok.de/karrierestart

Wir sind in der Region eines der führenden Büros im Bereich Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung mit überregionaler, mittelständischer Mandantschaft aus allen Bereichen der Wirtschaft, die wir bei ihren nationalen und internationalen Geschäftsaktivitäten begleiten.

Wir suchen zum 01. September 2022

Auszubildende (m/w/d)

für den Beruf des

Steuerfachangestellten

Sie lernen alles, was ein modernes Rechnungswesen kennzeichnet:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen für Betriebe und Privatpersonen
- Die Anwendung moderner EDV Programme in allen Ausprägungen
- Unternehmensfinanzierung
- Kostenrechnung

Die Fortbildung zum **Steuerfachwirt** (m/w/d) oder **Bilanzbuchhalter** (m/w/d) ist die Abrundung für einen krisensicheren Beruf. Sie erlernen die EDV-Programme der DATEV und andere Programme für das Rechnungswesen und können diese bald standardisiert und individuell anwenden. Die IT begleitet Sie an vielen Stellen der digitalen Datenwelt.

Wir sind Partner unserer Mandanten in allen wirtschaftlichen und rechtlichen Bereichen. Sie werden in die Vertrauensstellung einbezogen. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und immer interessant. Sie leben am Puls der Wirtschaft mit besonderem Einblick in deren Abläufe.

Wir suchen permanent Mitarbeiter mit Fachausbildung zum **Steuerfachangestellten** (m/w/d), **Finanzbuchhalter** und **Lohnbuchhalter** sowie **Steuerberater.** Wir stellen jährlich mehrere Ausbildungsplätze zur Verfügung sowie Plätze für ein duales Studium.

JAKOBY
DR. BAUMHOF
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Bahnhofstraße 15
91541 Rothenburg o. d. T.
Tel. 0 98 61 / 94 05 - 0

kanzlei@jakoby-baumhof.de
www.jakoby-baumhof.de

GRUSSWORT

der Geschäftsführerin Interfranken Hedwig Schlund

2021 wollen wir wieder eine Präsenzmesse machen, davon waren wir im Jahr 2020 überzeugt. Aber wie entwickelt sich die Pandemie nach den Ferien? Was ist mit den Reiserückkehrern? Sind die Schülerinnen und Schüler geimpft? Welche Vorgaben werden uns von der Politik gemacht? Welche Auflagen beim Sicherheits- und Hygienekonzept müssen wir einhalten? Das Vorbereitungsteam der OrientierungsMesse „Ausbildung & Beruf“ des Zweckverbandes Industrie-/Gewerbepark InterFranken hat es sich nicht leicht gemacht mit der Entscheidung und intensiv überlegt, ob und wie wir in diesem Jahr die Ausbildungsmesse stattfinden lassen können.

Der Nachteil am Erwachsensein ist, man trifft vernünftige Entscheidungen und versucht nicht mehr, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen … Schweren Herzens haben wir daher von der Organisation einer Präsenzmesse Abstand genommen, obwohl wir wissen, wie wichtig das persönliche Kennenlernen ist. Wir kennen die Nöte der Firmen und Betriebe aus unserer Region, die händeringend nach Auszubildenden suchen, die jede Möglichkeit nutzen, Praktikums- und Ausbildungsplätze zu vergeben. Wir wissen, wie schwer es den Schülerinnen und Schülern fällt, sich für einen Ausbildungsberuf zu entscheiden, ohne die Möglichkeit, sich im Gespräch mit gleichaltrigen Azubis zu informieren, den Ausbilder kennen zu lernen, bei einem Praktikum in den Betrieb hinein zu schnuppern …

Auf der Plattform digi-talk treten die Schülerinnen und Schüler in den Dialog mit den Ausbildungsbetrieben. Foto: WZ

Für 2021 haben wir unser Konzept aus dem letzten Jahr aber weiterentwickelt und optimiert. Der „digi-talk“ wird in diesem Jahr eine ganze Woche angeboten. Diese Form der Kontaktaufnahme fand bei den teilnehmenden Lehrkräften, Schulklassen und Betrieben im letzten Jahr große Zustimmung. Unsere Bitte: Nutzen Sie das Angebot! Auch dieses Jahr werden wir wieder ein paar authentische Video-Clips mit Auszubildenden aus verschiedenen Berufszweigen in Firmen unserer Region drehen und zur Information ins Netz stellen. Unsere Bitte: Informieren Sie sich, nutzen Sie das Angebot, lassen Sie sich überraschen!

Das Positive: Nach wie vor sind Auszubildende stark gesucht – trotz Corona und der wirtschaftlich unsicheren Lage. Wir vom Vorbereitungskreis möchten alle Schülerinnen und Schüler ermutigen, den Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben zu suchen. Und falls es mit dem Traumberuf nicht klappen sollte – bei über 300 anerkannten Ausbildungsberufen gibt es etliche verwandte Berufe. Unser digitales Angebot informiert über die Vielzahl der Möglichkeiten – gerade in unserer ländlichen Region!

Im Namen des Vorbereitungsteams wünsche ich allen viel Spaß auf unserer digitalen OrientierungsMesse und viel Erfolg beim Durchstarten …

Hedwig Schlund
Geschäftsführerin,
Zweckverband
Industrie-/Gewerbepark
InterFranken

TIPPS ZUR BERUFSFINDUNG

Welcher Beruf passt zu mir?

1. Hobbys und Interessen:

Das wichtigste am Beruf? Er sollte einem liegen und Spaß machen. Deshalb ist es sinnvoll, zunächst Hobbys und Interessen zu beleuchten. Ist man eher sportlich, kreativ oder musikalisch? Engagiert man sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Oder beschäftigt man sich gerne mit dem Computer? Persönliche Hobbys können neben den Interessen auch wertvolle Informationen zu Fähigkeiten und Eigenschaften liefern.

2. Schulfächer

Auch die Schulfächer bieten einen guten Anhaltspunkt für die Berufswahl. Dabei zählen nicht nur die Noten, sondern vor allem, welche Fächer Spaß machen und wo das Lernen besonders leichtfällt.

3. Praktische Erfahrungen:

Praktika oder Nebenjobs bieten die beste Möglichkeit, um einschätzen zu können, ob jemandem eine Tätigkeit wirklich liegt. Man sollte daher überlegen, welche Praxiserfahrungen schon gesammelt werden konnten – welche Berufe hat man bereits kennengelernt? Hat einem die Arbeit gut oder eher weniger gefallen und warum war das der Fall?

4. Stärken und Schwächen:

Hier kommt sie, die obligatorische Frage zu Stärken und Schwächen. Aber tatsächlich geben diese einen sehr guten Einblick in die persönliche mögliche Eignung für einen Beruf. Ein Grund, weshalb man sich unbedingt mit ihnen auseinandersetzen sollte. Dazu gehören Punkte wie: Ist man redegewandt und extrovertiert oder gehört man eher zu den introvertierten Menschen? Ist man eher ein Denker oder ein Macher? Was kann man besonders gut bzw. weniger gut? Gibt es Situationen, in denen man sich unwohl fühlt? Welche Tätigkeiten kann man sich für einen späteren Beruf gar nicht vorstellen? All diese Fragen sollte man sich selbst beantworten können. Sinnvoll ist es aber auch, Eltern oder Freunde zu Stärken und Schwächen zu befragen, denn häufig sieht die Fremdeinschätzung noch einmal etwas anders aus als die eigene Selbsteinschätzung.

Foto: pixabay

5. Gesundheitliche Eignung:

Auch den gesundheitlichen Zustand sollte man bei der Berufswahl bedenken. Hat man vielleicht Allergien oder Unverträglichkeiten, die an der Ausübung eines Berufs mit Lebensmitteln oder mit Chemikalien hindern könnten? Oder kämpft man mit Höhenangst, sodass eine Ausbildung als Dachdecker oder Gerüstbauer generell nicht in Frage kommt?

https://orientierungsmesse.interfranken.de/home.html